



Friesenhaus auf Sylt

IMMOBILIEN

Teurer Seeblick

Feriedomizile in den klassischen deutschen Urlaubsregionen zählen zu den teuersten Immobilien in Deutschland. Einfamilienhäuser oder Eigentumswohnungen auf den Nordseeinseln oder in den Voralpen haben ein Preisniveau erreicht, das oft nicht einmal in den guten Lagen von Hamburg, Berlin oder München erzielt wird. Nachdem lange Zeit Garmisch-Partenkirchen und Oberstdorf die Spitzenpositionen hielten, hat sich inzwischen die Nordseeinsel Sylt zum teuersten Pflaster der Republik mit Spitzenpreisen bis zu 12 000 Mark pro Quadratmeter Wohnung entwickelt, dicht gefolgt von Baltrum und der Ostseeinsel Rügen. Für Eigentumswohnungen mittlerer Qualität sind die Preise auf Sylt innerhalb von fünf Jahren von 3500 auf etwa 5000 Mark gestiegen, während der Ring Deutscher Makler für vergleichbare Objekte in Garmisch sogar eine Preissenkung von 5500 auf 5000 Mark feststellte. Auch am Bodensee gingen die Preise zurück, in Lindau etwa von 3400 auf 3000 Mark für Eigentumswohnungen mittlerer Lage. Relativ günstig und preisstabil sind Feriedomizile noch im Schwarzwald oder den nördlicheren Mittelgebirgsregionen.

WÄHRUNG

„Dollar bei 1,60“

Thomas Mayer, 44, Europa-Chefvolkswirt bei der Investmentbank Goldman Sachs, über die Zukunft des US-Dollar

SPIEGEL: In den vergangenen Tagen ist der Dollar nach längerem Höhenflug auf 1,80 Mark gesunken. Wohin geht die Reise?

Mayer: Wir befinden uns auf dem richtigen Weg. Mittelfristig, also in etwa zwölf Monaten, sehen wir den Dollar bei 1,60 Mark.

SPIEGEL: Was ist der Grund?

Mayer: Euro-Land befindet sich in einem beachtlichen Aufschwung. Deshalb müssen die Zinsen in den Euro-Kernländern Deutschland und Frankreich demnächst angehoben werden. Die zu-



Mayer

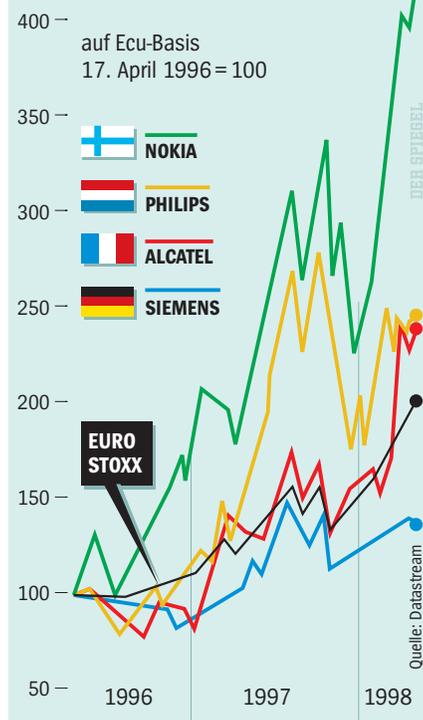
nehmende Zinsspekulation führt dazu, daß sich die Mark jetzt gegenüber dem Dollar erholt.

SPIEGEL: Reichen höhere Zinsen in Deutschland allein aus, um den Dollar auf Talfahrt zu schicken?

Mayer: Es gibt noch einen zweiten Grund: In Deutschland haben wir eine ausgeglichene Leistungsbilanz. Die elf Euro-Staaten kommen zusammen aber auf einen sehr hohen und beständigen

Leistungsbilanzüberschuß, den wir in diesem und im kommenden Jahr auf rund 133 Milliarden US-Dollar schätzen. Dem gegenüber steht ein sehr hohes und steigendes Leistungsbilanzdefizit von mehr als 200 Milliarden Dollar in den USA. Dieses internationale Ungleichgewicht wird sich in absehbarer Zeit auf den Wechselkurs niederschlagen.

Europäische Elektronik-Aktien im Vergleich zum Euro Stoxx



BÖRSE

Spitzenreiter Nokia



Ausgerechnet die deutsche Kursrakete SAP ist im Aktienindex Euro Stoxx 50 nicht vertreten: Weil sich bei SAP das Aktienkapital in Vorzugs- und Stammaktien aufsplittet, bleibt die erfolgreichste deutsche Aktie außen vor. So wird die deutsche High-Tech-Industrie im Euro-Index allein von Siemens repräsentiert. Eindeutiger Spitzenreiter ist der finnische Elektronikkonzern Nokia, der vor allem vom Handy-Boom profitiert.

KURSE

Infos per Internet

Das Angebot an Börseninformationen im Internet wird immer reichhaltiger – und unübersichtlicher. Besonders beliebt bei den Börsianern sind derzeit die Aktien des Neuen Marktes. Unter der Adresse www.neuer-markt.de gibt es zu jedem Wert sämtliche Kurse (mit den jeweiligen Umsätzen) des Tages und – unter dem Stichwort: Kurse, Umsätze, Statistiken – eine aktuelle Übersicht über den Kursverlauf aller am Neuen Markt gehandelten Werte.